

(Assi, Speedy)



Speedy und ich machten uns auf den Weg in's Gasteinertal, wo sich jede Menge Eisklettermöglichkeiten finden sollen. Leider fanden wir nur dürftige Eisverhältnisse vor und fuhren zum Naturfreundehaus Kolm Saigurn.

Dies war bereits unser zweiter Besuch ([Kolm Saigurn im März](#)) im Naturfreundehaus, Hüttenwirt Hermann waren wir noch als die "Climb and Hikler" bekannt.



Nach einem gemütlichen Hüttenabend bei ein paar Weizen aus der Weißen machten wir uns am nächsten Tag an den Eisturm, der direkt vor der Hütte steht.



Der Turm ist so um die 12m hoch und es ist auf einer Seite ein Seil eingehängt.

Mein erster Pickelschlag war vielleicht zu kraftvoll und ein Eisbrocken landete in meinem Gesicht...



Unser Plan war, dass wir am Vormittag am Turm klettern und am Nachmittag einen der vielen Fälle im Umkreis der Hütte machen.



Wir hatten aber so viel Freude am Turm, dass wir etwas umdisponierten.



So spielten wir uns den ganzen Tag beim Pickeln am Turm.



Bei einer unserer Auswärmepausen in der Hütte gesellte sich Sandra zu uns, die das Eisklettern ausprobieren wollte. Sie hatte sichtlich Spaß am Eisklettern und stellte sich bald besser an als wir ☐



Am Hauptfall waren Leute von der Bergrettung unterwegs, die denn rechten künstlich vereisten Bereich (Christopherson Variante) erstbegingen.



Vom Turm aus war auch der Blick auf den Sonnblick frei.



Das [Naturfreundehaus](#) ist immer einen Besuch wert, sei es zum Eisklettern, Schneeschuhgehen oder Skitourengehen.